



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.369.704

Wien, am 12. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Mai 2024 unter der Nr. **18590/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Jahrelange Holocaustleugnung eines Polizeibeamten“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

1. *Seit wann ist oben genannte Causa in Ihrem Ressort bekannt?*
 - a. *Welche Maßnahmen wurden Ihrerseits seit Bekanntwerden getroffen?*
 - b. *Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?*
2. *Gab es auf europäischer Ebene Nachfragen bezüglich oben genannter Causa?*
 - a. *Wenn ja, von wem/welcher Organisation?*
3. *Mit welchen Dienststellen und /oder Personen innerhalb Ihres Ressorts gab es in der oben genannten Causa einen Austausch?*
 - a. *Seit wann?*
 - b. *Mit welchem Ergebnis?*
4. *Gibt es bezüglich oben genannter Causa einen Austausch mit dem BMI, dem BMJ, dem BMLV und/oder dem BMKÖS?*

a. Wenn ja, seit wann? (Bitte nach Ministerien aufschlüsseln)

Diese Fragen sind nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 44/2024, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 17/2020, nicht Gegenstand meines Vollziehungsbereiches und können somit nicht beantwortet werden.

Mag. Karoline Edtstadler

